



## **Wettbewerb 2021 zur Aktion „Unsere Heimat & Natur“ von EDEKA Südwest in Zusammenarbeit mit der Stiftung NatureLife-International**

### **Bewerbungsbedingungen**

#### **Ziel**

Das Handelsunternehmen EDEKA Südwest, das sich seit vielen Jahren für Nachhaltigkeit engagiert, unterstützt die Erhaltung der biologischen Vielfalt durch den Wettbewerb

#### **„Lebendige Landschaft und Lebensmittel: Heimat und Biotopverbund“,**

der in Zusammenarbeit mit der Stiftung NatureLife-International als Beitrag zum praktischen Naturschutz durchgeführt wird.

#### **Gesucht...**

...werden herausragende Projekte zur Schaffung und Erhaltung eines Biotopverbundes mit der Förderung von Wildtieren, Wildpflanzen und Lebensräumen in der Natur.

Des Weiteren sollten sich diese mit...

- der Erhaltung...
- der Schaffung...
- der Renaturierung...
- oder der Vernetzung...

...von Biotopen befassen und somit die Vielfalt der Kulturlandschaft „Südwest“ kontinuierlich fördern und verbessern.

#### **Wer kann teilnehmen?**

- Projektgruppen
- Bürgerschaftliche Initiativen
- Einzelpersonen
- Schulklassen
- Vereine und Verbände aus dem Bereich Natur- und Umweltschutz

## Preise

Es werden Preise in Form einer finanziellen Förderung für bis zu 20 Projekte vergeben. Die Gesamtsumme der Preisgelder beträgt bis zu 70.000 Euro. Das Preisgeld pro ausgezeichnetem Projekt beträgt zwischen 1.000 und max. 5.000 Euro.

Es handelt sich um eine einmalige Förderung, eventuelle Folgekosten der Projekte können nicht getragen werden.

## Interessiert?

Einzureichen sind:

- Ein vollständig (gut leserlich) ausgefüllte **Bewerbungsbogen**.
- Eine schriftliche Beschreibung des Projektes mit Informationen über die Ausgangsidee, die Zielsetzung und die Durchführung Ihres Projektes. Die Projektdarstellung darf den Umfang von **drei DIN A 4 Seiten** nicht überschreiten.
- Weiterhin können ergänzenden Anlagen wie
  - Dokumentationen
  - Fotos/Filme
  - Presseauszüge

beigefügt werden. Diese Anlagen dürfen fünf DIN A 4 Seiten nicht überschreiten.

## Beteiligte Institutionen / Unternehmen



EDEKA Handelsgesellschaft Südwest mbH  
[www.edeka-suedwest.de](http://www.edeka-suedwest.de)



NatureLife-International  
[www.naturelife-international.org](http://www.naturelife-international.org)

## Teilnahmebedingungen

- Das Projekt liegt im **Liefergebiet der EDEKA Südwest** (Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland, der südliche Teil von Hessen und angrenzende Teile Bayerns)
- Das eingereichte Material wird **nicht zurückgesandt**.
- Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erklären sich mit einer eventuellen **Veröffentlichung** ihres Beitrages einverstanden (Presse, Ausstellung, etc.), dafür erhalten sie jedoch **kein** Honorar.
- Die Teilnahme am Wettbewerb ist **kostenlos**.
- Die **Auslagen** werden den Teilnehmern und Teilnehmerinnen nicht erstattet.
- Die **Folgekosten** werden nicht übernommen.
- Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erklären sich einverstanden, im Falle einer finanziellen Förderung im Rahmen des Wettbewerbs spätestens sieben Monate nach Erhalt des Förderbetrages einen verbindlichen **Mittel-Verwendungsnachweis** mit fotografisch dokumentiertem Projektbericht (mind. 5 Fotos, auch mit im Projekt tätigen Personen, die honorar- und rechtfrei zur Verfügung gestellt werden, insbesondere für projektbezogene Veröffentlichungen) an NatureLife-International zu übermitteln.

Mit der Teilnahme am Wettbewerb werden die **Wettbewerbsbedingungen anerkannt**, dabei ist der **Rechtsweg ausgeschlossen**.

### Einsendeschluss

Die Wettbewerbsbeiträge sind bis spätestens **31. Januar 2021** an nachfolgende Anschrift mit dem Stichwort: EDEKA Südwest Aktion „Unsere Heimat und Natur“ zu senden:

EDEKA Handelsgesellschaft Südwest mbH  
Abteilung Nachhaltigkeit  
Stichwort „Unsere Heimat und Natur“  
Edekastr. 1  
77656 Offenburg  
E-Mail: [nachhaltigkeit@edeka-suedwest.de](mailto:nachhaltigkeit@edeka-suedwest.de)

### Terminvorschau

31. Januar 2021: Einsendeschluss der Bewerbungen  
Information der Gewinner: bis Ende April 2021  
Ab Mai 2021: Übergabe der Urkunden und Preisgelder

## Informationen zum Datenschutz

### Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und ggf. seines Vertreters:

EDEKA Handelsgesellschaft Südwest mbH  
Edekastraße 1  
77656 Offenburg  
Vertreter: Rainer Huber

### Kontaktdaten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten:

EDEKA Handelsgesellschaft Südwest mbH  
Datenschutzbeauftragter  
Edekastraße 1  
77656 Offenburg  
Mail: datenschutz@edeka-suedwest.de

### Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO

### Zwecke der Datenverarbeitung:

Durchführung von Sach- und Geldspenden.

### Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald der Zweck der Verarbeitung entfällt. Eine Speicherung nach Wegfall des Verarbeitungszwecks erfolgt nur, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen unser Unternehmen unterliegt, vorgesehen ist (z.B. zur Erfüllung von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und/oder bei Bestehen berechtigter Interessen an einer Speicherung, z.B. während des Laufs von Verjährungsfristen zum Zwecke der Rechtsverteidigung gegen etwaige Ansprüche). Eine Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder zu anderen Zwecken besteht.

### Empfänger oder Kategorien von Empfänger der Daten:

- Interne Organisationseinheiten der EDEKA Handelsgesellschaft Südwest mbH nebst Töchter
- NatureLife-International, Stiftung für Umwelt, Bildung und Nachhaltigkeit, 71638 Ludwigsburg

### Datenübermittlung in Drittstaaten:

- Es erfolgt keine Übermittlung der Daten in Drittstaaten.

### Hinweise auf die Rechte der Betroffenen:

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht.

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.



## Wettbewerb 2021 zur Aktion „Unsere Heimat & Natur“ von EDEKA Südwest in Zusammenarbeit mit der Stiftung NatureLife-International

### Bewerbungsbogen

Nachfolgende Fragen sind Bestandteil des Wettbewerbes. Es wird gebeten, diese vollständig zu beantworten. Sie dienen zur vollständigen Beurteilung des Wettbewerbsbeitrages und zur Vergleichbarkeit der eingereichten Arbeiten für die Jury-Mitglieder.

#### 1. Projektbezeichnung:

.....

eingereicht durch: .....

Welche Rechtsform hat der Projektträger (Verein, GmbH, Freiwillige Kooperation, etc.)?

.....

#### 2. Projektzuordnung:

In welchem Bereich sind Sie mit Ihrem Projekt tätig? Bitte Zutreffendes ankreuzen.

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Neuschaffung von Biotopen  | <input type="checkbox"/> Schutz und Sicherung von Biotopen |
| <input type="checkbox"/> Renaturierung von Biotopen | <input type="checkbox"/> Schutzmaßnahmen für Wildtiere     |
| <input type="checkbox"/> Pflege von Biotopen        | <input type="checkbox"/> Schutzmaßnahmen von Wildpflanzen  |

#### 3. Projektstatus:

Seit wann läuft das Projekt? Welche Arbeiten wurden bereits ausgeführt und von wem?

.....

.....

Welche Arbeiten führen Sie aktuell aus?

.....

.....

Welche Arbeiten planen Sie für die Zukunft?

.....

Wie wird das Projekt lokal/regional mit Umweltbildung und Naturerziehung verknüpft?

.....  
.....

Was war der Auslöser für das Projekt? Nennen Sie bitte die Gründe für die Entstehung des Projektes.

.....  
.....  
.....

Welches Ziel verfolgen Sie mit dem Projekt?

.....

Wurde das Projekt schon einmal ausgezeichnet? Falls ja, von wem?

.....

**Bitte fügen Sie dieser Bewerbung eine ausführliche Projektbeschreibung mit Fotos gem. den Bewerbungsbedingungen bei.**

Anlage 1: .....

Anlage 2: .....

Bestehen Schirmherrschaften für das Projekt?

- Nein
- Ja, mit .....

#### **4. Partnerschaften:**

Arbeiten Sie mit weiteren Einrichtungen zusammen? Wenn ja, nennen Sie bitte diese Einrichtungen.

- Nein
- Ja, mit .....

In welchen weiteren Netzwerken ist das Projekt konkret eingebunden?

.....

Kennen Sie vergleichbare Projekte bzw. kooperieren Sie mit ähnlichen Projekten?

.....

Gibt es ständige Medienpartner für das Projekt (Zeitungen, Radio, Internet etc.)?

.....

### 5. Projektförderung: Finanz-/Sachmittel

Wie wird das Projekt finanziert (Eigenmittel, öffentliche Fördermittel, Sponsorengelder, Sachleistungen etc.)?

.....

Nennen Sie alle Einrichtungen, die an der Entstehung des Projektes beteiligt waren bzw. noch beteiligt sind (z.B. Verbände, Gemeinde).

.....

### 6. Rechte:

Liegen die Rechte der Wettbewerbsarbeit beim Projektträger oder bei Einzelpersonen, die mit dem Projekt in Verbindung stehen? Bitte benennen Sie diese Personen / Einrichtungen.

.....

### Bewerber:

Bitte geben Sie unten Ihren **vollständigen** Namen, Funktion für das Projekt, Adresse, Tel./Fax/Mail-Anschrift an. Bitte benennen Sie (falls vom Bewerber abweichend) eine **Kontaktperson** für Rückfragen.

Mit Ihrer Unterschrift **bestätigen** Sie die Auskünfte im Fragebogen und **stimmen** einer Verwendung des Wettbewerbsbeitrages im Sinne der Ausschreibung **zu**. Zugleich erklären Sie sich im Falle einer finanziellen Förderung im Rahmen des Wettbewerbs damit **einverstanden**, spätestens sieben Monate nach Erhalt des Förderbetrages einen **verbindlichen Mittel-Verwendungsnachweis** mit fotografisch dokumentiertem **Projektbericht** (mind. 5 Fotos, auch mit im Projekt tätigen Personen, die honorar- und rechtfrei auch für projektbezogene Veröffentlichungen zur Verfügung gestellt werden) vorzulegen, mit dem die projektgemäße, gemeinnützige Verwendung nachgewiesen wird.

Die **Unterschrift** muss von der als **Bewerber** genannten Person stammen.

Name: .....

Funktion: .....

Ggf. Stellvertreter: .....

Anschrift: .....



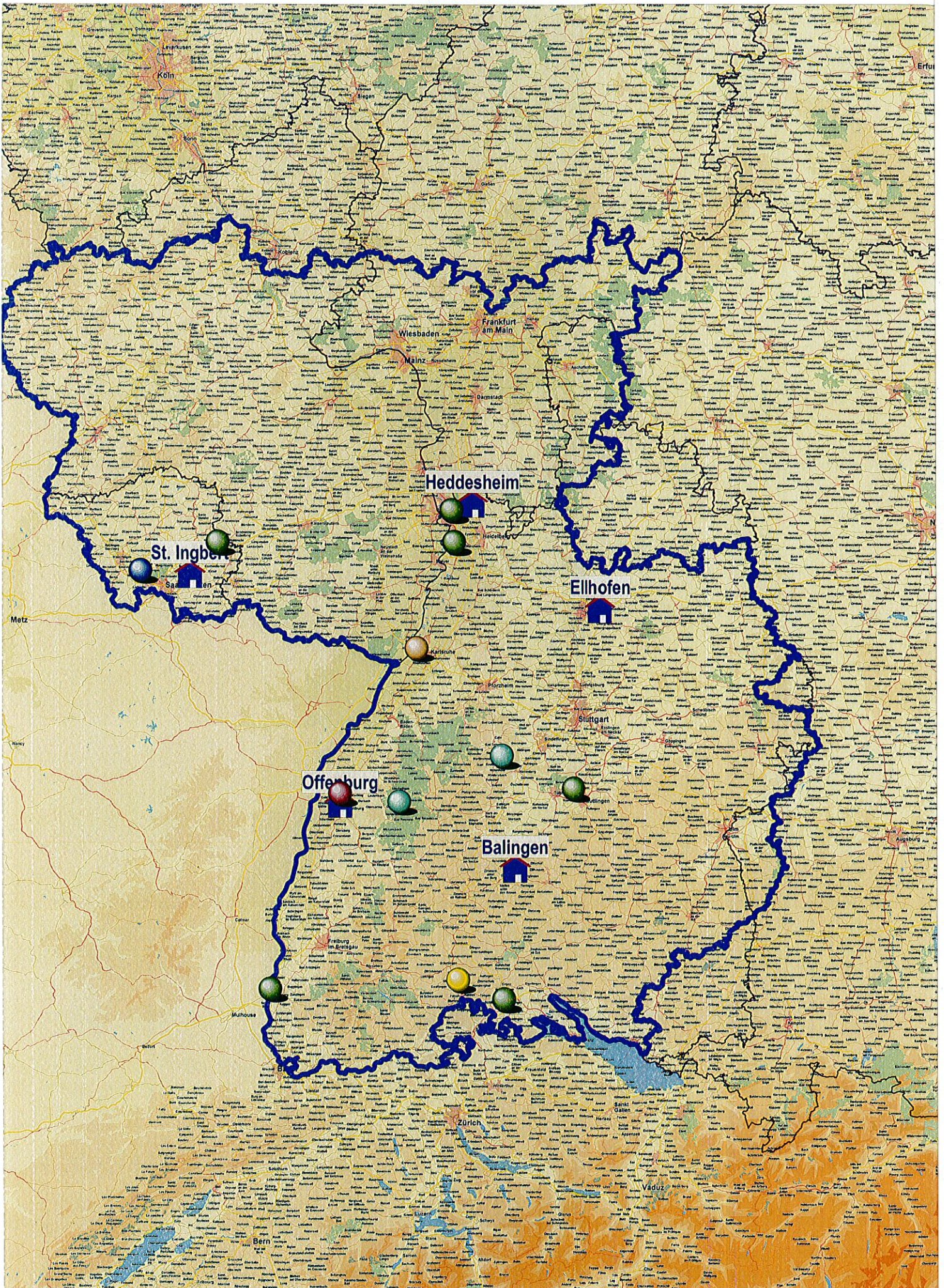
E-Mail/Tel./Fax: .....

Bankverbindung / IBAN: .....

Die Wettbewerbsbedingungen inkl. den Informationen zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Datum: ..... Unterschrift: .....





## Obstbaum-Sortenschilder



Die Inwertsetzung von Streuobstwiesen im öffentlichen Raum wurde lange Zeit nur wenig betrieben. Information und Kommunikation ist auf Naturschutzflächen und extensiv genutzten Landschaften jedoch unabdingbar - sie haben im reinen Wirtschaftssinne vermeintlich nichts zu bieten. Hinzu kommt, dass Obstbäume nicht sich selbst überlassen werden können und daher regelmäßiger Pflege bedürfen. Um den Erhalt des Obstbaumbestandes zukünftig zu gewährleisten, bedarf es langfristig angelegter Konzepte, durch die mindestens der wirtschaftliche oder der gesellschaftliche Nutzen hervorgehoben wird. Dieser positive Aspekt muss in der Gesamtbilanz zwingend überwiegen, wenn Pflegekosten miteinbezogen werden.

Eine attraktive Obstbaum-Sortenbeschilderung kann einen ersten Schritt darstellen, um dies zu erreichen. Sie ist möglicherweise das effektivste und günstigste Mittel, Obstbäumen auch außerhalb der Erntezeit zu mehr Aufmerksamkeit zu verhelfen. Insbesondere bei Streuobstwiesen, die auf öffentlich zugänglichen Flächen liegen, (z. B. an öffentlichen Wegen, in der Nähe von Siedlungen oder an touristischen Routen), ist eine weitreichende Kommunikations- und Informationsstrategie sinnvoll, um den gesellschaftlichen Wert zu steigern.

Die hier vorgestellte Obstsortenbeschilderung, die insbesondere die Vielfalt alter Obstsorten als Schwerpunkt hat, ist für diesen Zweck gedacht. Die Obstbaum-Sortenschilder werden aus unterschiedlichen Materialien hergestellt: Aus LKW-Platte, aus ausgedienten Vollaluminium Verkehrsschildern, sowie aus umweltverträglicher, robuster HPL-Platte. Es gibt sowohl beidseitig als auch einseitig bedruckte Schilder.

Erstere werden in den Baum gehängt und sind als einzige u.a. aus LKW-Platte erhältlich (Abb. 1&2).

Obstbaum-Sortenschild beidseitig bedruckt, 210x200 mm, aus dicker LKW-Plane mit einer Öse (flexibel, UV-stabil, witterungsunempfindlich, robust & abwaschbar)

Obstbaum-Sortenschild beidseitig bedruckt, 210x200 mm, aus ausgedienten Vollaluminium Verkehrsschildern (sehr UV-stabil, sehr robust & abwaschbar)

Obstbaum-Sortenschild beidseitig bedruckt, 210x200 mm, stabile Ausführung aus umweltverträglicher HPL-Platte (maximal UV-stabil, extrem robust & abwaschbar)

Obstbaum-Sortenschild eins. bedruckt, 300x150 mm mit abgerundeten Ecken aus ausgedienten Vollalu Verkehrsschildern (sehr UV-stabil, sehr robust & abwaschbar)

Obstbaum-Sortenschild einseitig bedruckt, 340x175 mm, aus ausgedienten Vollaluminium Verkehrsschildern (sehr UV-stabil, sehr robust & abwaschbar)

Obstbaum-Sortenschild einseitig bedruckt, 340x175 mm, stabile Ausführung aus umweltverträglicher HPL-Platte (maximal UV-stabil, extrem robust & abwaschbar)



Einseitig bedruckte Schilder gibt es in folgenden Varianten: 300x150 mm mit abgerundeten Rändern (nur Direktrecycling Verkehrsschild) z.B. an mitwachsender Hängung am Baumstamm (Abb. 3); 340x175 mm aus HPL Platte oder Vollaluminium Verkehrsschild für Schilder an Pfählen (Abb. 4). Optional können auch Logos in die Druckvorlagen eingebettet werden.

Alle Varianten sind witterungsfest und UV-beständig. Die Hänge-Varianten können mithilfe eines Montage-Satzes sicher befestigt werden, damit sie von Opportunisten mit Schraubenzieher, Kombizange oder Taschenmesser nicht entwendet werden können und Vandalismus vorbeugen.

Eigens angefertigte, großformatige Fotografien der Früchte sollen das Interesse der Passanten wecken. Neben Informationen über die Entstehungsgeschichten der Sorten findet man auch praktische Hinweise zu Geschmack und Verwendung des Obstes.

Beim Besuch Unkundiger auf Streuobstwiesen wird allzuoft in den „sauren Apfel“ gebissen und unreifes Obst probiert. Die Schilder liefern detaillierte Angaben zu Erntezeitpunkt und Nachreifezeiten. Dadurch fallen die (of einzigen) geschmacklichen Erstkontakte von Passanten mit Obst in Zukunft positiv aus und die Begeisterung für die Vielfalt alter Obstsorten kann geweckt werden.

Gesamtkonzepte mit individuellen Informationstafeln und Schildern zur Wegeleitung werden erstellt. Die Hoffnung besteht, dass sich zukünftig regelmäßige Pflegemaßnahmen besser rechtfertigen lassen, wenn die Popularität und Wertschätzung von kommunalen Obstwiesen gesteigert wird. Damit könnte solch eine Beschilderung auch dazu beitragen, den Bestand dieser Streuobstwiesen langfristig zu sichern und für die nächste Generation zu bewahren.